

Kunstgewerbliche Novität.

[61013]

Anfang Dezember l. J.

erscheint in unserem Verlage:

Karten und Vignetten

von

J. Stuck.

Herausgegeben von Martin Gerlach.

— 50 Tafeln gr. Fol., 2—4farb. Druck, feinst Kupferdruckpapier. —
In eleganter Mappe 32 M ord.

Diese interessante Publikation bringt einen Cyclus reizender, lebensvoller Motive zu Kompositionen aller erdenklichen Arten von Karten, wie solche bei den vielseitigen Gelegenheiten unseres gesellschaftlichen Lebens gebräuchlich sind. So z. B.:

Einladungskarten, resp. Programme für **Tanz, Konzert, Ball, Jagd, Gisteste** und andere **Sport-Vergnügungen**. **Wein-, Tafel- und Speisekarten, Menus, Hochzeitsblätter** etc; ferner **Glückwunschkarten** zu den verschiedensten Anlässen.

Diesen Entwürfen, welche mit der Frische eines echten Künstlerhumors gezeichnet und meisterhaft durchgeführt sind, schließt sich eine stattliche Zahl passender **Vignetten** an, mit denen uns der geniale Stift des Künstlers die Elemente und Symbole des Frohsinns in überraschenden Variationen und mit zündender Beweglichkeit der Phantasie vor das Auge führt.

Bisher haben gediegene, mit gutem Geschmack und künstlerischem Geist entworfene Vorlagen auf diesem Gebiete vollständig gemangelt und ist daher mit Sicherheit zu erwarten, daß unsere „**Karten und Vignetten**“ in den Kreisen der Lithographen, Zeichner, Dekorationsmaler, Graveure, Kalligraphen etc. hochwillkommen sein und lebhafteste Abnahme finden werden.

Wir empfehlen das Werk als ein sehr dankbares Vertriebsobjekt Ihrer thätigsten Verwendung.

Prospekte erscheinen nicht.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare fest oder bar 21 M 50 S netto; à cond. 24 M netto.

6 Exemplare	}	auf einmal bezogen	117 M netto.
12 „			198 M „

Wien.

Gerlach & Schent,

Verlag für Kunst und Gewerbe.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung,
R. Stricker, in Berlin.

[61014]

Demnächst erscheint:

Märchen und Sagen der Transsilvanischen Zigeuner.

Gesammelt

und aus unedirten Originaltexten übersetzt

von
Dr. Heinrich von Blisloki.

Oktav. Broschiert 2 M 40 S.

Der Verfasser, welcher sich seit mehreren Jahren mit dem Studium der Sprache und der Volkslitteratur der Zigeuner, insbesondere der transsilvanischen Zeltzigeuner beschäftigt, lebte und wanderte im Sommer des Jahres 1883 mehrere Monate hindurch mit einer Zeltzigeunertruppe durch ganz Siebenbürgen und den südöstlichen Teil Ungarns. Die Früchte dieser Wanderung sind neben vielen anderen

interessanten Daten über das Leben und Treiben der Zigeuner diese „**Märchen und Sagen**“, welche zum größten Teil von einer uralten Zigeunerin jener Truppe erzählt sind. Da es kein Werk der bloßen Unterhaltung galt, so ist der Verf. bei der Übertragung ins Deutsche bemüht gewesen, das Original möglichst wörtlich wiederzugeben. Und so wird auch dieser Beitrag zum Volksglauben den Forschern eine willkommene Gabe sein.

Vorläufige Anzeige.

[61015]

In unterzeichnetem Verlage wird Anfang nächsten Jahres erscheinen:

Rumänien.

Eine Darstellung des Landes und
der Leute.

Mit Illustrationen.

Von

Rudolf Bergner.

Breslau.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

[61016] In meinem Verlage erscheint Anfang Dezember:

Die Cholera,
ihr Auftreten, ihre Ursachen
und die gegen sie nothwendigsten
Schutzmaßregeln

von

Dr. Ottfried Helmbach.

Preis 1 M.

Vor dem Erscheinen bar mit 40 %.

Brandenburg a/S., 22. November 1886.

P. Luniq.

Nur hier angezeigt!

[61017]

— Medizin. —

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Geschwulst- und Höhlenbildung

im

Rückenmark

Mit neuem Beitrag

zur

Lehre

von der

Syringomyelie

von

Ralf Wichmann

Dr. med.

Mit Tabellen und einer Tafel
(in Chromolithografie)

8°. VIII und 58 Seiten.

Preis 1 M 50 S.

Wir versenden nur auf Verlangen und bitten um freundliche Verwendung.

Stuttgart, 24. November 1886.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung,
Verlagsconto.

[61018] Demnächst wird bei uns erscheinen:

Reform und Ausbau der Volksschule

und deren Verhältniß zu den
gewerblichen Bildungsanstalten.

Von J. Schäppi, Nationalrath.

Preis 1 M 80 S. Mit 25% Rabatt.

Zimmer lauter und in immer weitem Kreise ertönt der Ruf nach Vereinfachung des Pensums unserer Volksschule im Sinne der Erreichung praktischer Resultate für das Leben. Des Verfassers langjährige Erfahrungen im Schulunterrichte und seine Beteiligung an den Entwicklungen des gewerblichen Bildungswesens befähigten ihn ganz besonders dazu die Wünsche des Volkes zu beurteilen und Vorschläge für die künftige Gestaltung der Schule zu machen. Wir bitten zu verlangen.

Zürich, November 1886.

Drell Füßli & Comp., Verlag.